trireno
S-Bahn trinational

Liestal, 8. September 2026

Medienmitteilung

Bund darf bereits beschlossene Projekte nicht aufgeben

Mit der Botschaft 2027 will der Bund mehrere Infrastrukturprojekte zurückstellen oder aufgeben, die in früheren Ausbauschritten vom Parlament ausdrücklich beschlossen wurden. Davon betroffen sind unter anderem die S-Bahn-Haltestellen Basel Neuallschwil und Dornach Apfelsee, deren Planung seit Jahren vorangetrieben wird. Dieser Entscheid hätte eine Entwertung der bisherigen Planung zur Folge und untergräbt die Planungssicherheit. trireno lehnt den Verzicht auf diese Infrastrukturprojekte entschieden ab.

Der Bundesrat hat die Vernehmlassung zur Botschaft 2027 zum Ausbau der Bahninfrastruktur eröffnet. Die Vorlage zeigt, welche Projekte in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. trireno hat die Vorlage gemeinsam mit den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn und dem Land Baden-Württemberg sowie der Région Grand Est für das Gebiet der trinationalen S-Bahn ausgewertet. trireno lehnt den Verzicht auf den Ausbau der bereits beschlossenen Haltestellen Basel Neuallschwil und Dornach Apfelsee entschieden ab. Ebenso fordert trireno die baldmögliche Umsetzung der Entflechtung Pratteln als notwendige Voraussetzung für den Viertelstundentakt Basel SBB-Rheinfelden. Gleichzeitig begrüsst trireno, dass eine erste Etappe des Knotenausbaus (Durchmesserlinie Basel) in der Botschaft 2031 vorgelegt werden soll.

Haltestelle Basel Neuallschwil wurde als dringlich eingestuft im ETH-Gutachten Verkehr 2045

Den in der Botschaft 2027 geplanten Verzicht auf die neue S-Bahn-Haltestelle Basel Neuallschwil kann trireno nicht hinnehmen. Die Haltestelle wurde 2023 bereits in das Strategische Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur (STEP) aufgenommen. Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben die Planung dieser Haltestelle aufgrund der guten Bewertung des Bundes vorerst allein finanziert. Ebenso wurde die Umfeldentwicklung dieser Haltestelle vorangetrieben und auf die neue Haltestelle ausgerichtet. Die in der Botschaft 2027 geplante Streichung dieser Massnahme würde die kantonalen Investitionen und Planungen entwerten. Die Kantone können eine derart niedrige Planungssicherheit seitens des Bundes nicht akzeptieren.

Darüber hinaus ist die Haltestelle Basel Neuallschwil eine günstige Massnahme im Vergleich zu den neu zur Aufnahme in das STEP vorgeschlagenen Projekten. Der Verzicht hingegen löst die finanziellen Herausforderungen des Bundes nicht.

Weiterhin unverzichtbar: Die Haltestelle Dornach Apfelsee

Den Verzicht auf die Haltestelle Dornach Apfelsee lehnt trireno ebenso ab. Die Haltestelle wurde bereits 2019 im Ausbauschritt 2035 des STEP verankert. Basierend auf diesem Entscheid haben die Kantone und die Gemeinde die Umfeldentwicklung dieser Haltestelle vorangetrieben und auf diese neue Haltestelle ausgerichtet. So entsteht ein neues Quartier «Wydeneck» in unmittelbarer Nähe zur Haltestelle. Das Quartier kann nicht annähernd so gut mit dem ÖV erschlossen werden, wenn die Haltestelle nicht wie vorgesehen realisiert wird. Der Individualverkehr

würde zunehmen, was den Zielsetzungen auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene widerspräche und unbedingt zu vermeiden ist.

Entflechtung Pratteln als Voraussetzung für den Viertelstundentakt

Die Entflechtung Pratteln wurde bereits 2014 im STEP Ausbauschritt 2025 beschlossen und in der Botschaft 2023 auf die Planung reduziert. Einen kompletten Verzicht lehnt trireno daher ab. Gemäss bisherigen Erkenntnissen ist die Entflechtung eine Voraussetzung für den Viertelstundentakt der S-Bahn zwischen Rheinfelden und Basel SBB. An diesem Angebotsziel halten trireno und die Kantone fest und erachten es als dringlich. Die Kantone fordern daher alle Anstrengungen des Bundes und der Eisenbahnunternehmen, dieses Ziel baldmöglichst umzusetzen.

Zudem ist in der vorliegenden Botschaft 2027 eine zusätzliche Gütertrasse Basel-SBB RB – Stein Säckingen vorgesehen, welche die Verzweigung Pratteln und die Strecke im Fricktal weiter belasten wird. Ohne zusätzliche Infrastrukturmassnahme steht dies im Widerspruch zum Ziel des S-Bahn-Viertelstundentaktes Rheinfelden – Basel SBB.

Rechtzeitig für die Botschaft 2031 braucht es ein Vorprojekt für die Durchmesserlinie Basel

trireno begrüsst, dass der Bund die Durchmesserlinie - das Schlüsselprojekt für den langfristigen Angebotsausbau der trinationalen S-Bahn Basel - in der Botschaft 2031 zum Beschluss vorlegen will. trireno und die Kantone sind jedoch besorgt, dass die entsprechenden Aufträge nicht mit der zeitlichen Ambition für die Botschaft 2031 vorangetrieben werden. Nachdem die Vorstudie zum Kapazitätsausbau des Knotens Basel Anfang 2025 abgeschlossen wurde, fordert trireno mit Nachdruck, dass für die erste Etappe des Ausbaus die nächste Planungsphase rasch vorangetrieben wird. So kann sichergestellt werden, dass das Projekt rechtzeitig eine genügende Planungsreife für die Aufnahme in die Botschaft 2031 erreicht.

Kontaktstelle: Tobias Burkard, Kommunikationsverantwortlicher
Tel.: +41 61 926 90 54, E-Mail: tobias.burkard@agglobasel.org